

ERFOLG

Das Ausbilder magazin



WILLKOMMEN

Wie Onboarding in der Ausbildung gelingt

Gutes Onboarding für alle –
Azubis, Ausbilder und
Ausbildungsbeauftragte

12 Tipps, um Azubis herzlich
willkommen zu heißen

Selbstwirksamkeit –
Der Schlüssel zu mehr
Ausbildungserfolg

Liebe Ausbilderinnen und Ausbilder,

erinnern Sie sich noch an den ersten Tag Ihrer Ausbildung? Bei mir ist es 38 Jahre her. Ich weiß es noch, als wäre es heute: Es war furchtbar. Meine ersten Wochen bei der Sparkasse waren alles, nur nicht schön. Alles war neu. Ich wusste nichts, ich konnte nichts und gefühlt mochte mich keiner. Der Tag zog sich wie Kleister. Abends fiel ich heulend in mein Bett und fragte mich, wie ich das 2,5 Jahre durchhalten sollte.

Ich war ein Boomer. Eine von denen, denen erzählt wurde: „Machst du es nicht, macht es ein anderer.“ Hat es mir geschadet? Ehrlich, ich weiß es nicht. Jedem Problem aus dem Weg zu gehen, ist keine gute Strategie. Leiden aber auch nicht. Das Beste ist, wenn es gar nicht erst so weit kommt.

Warum war mein Einstieg bei der Sparkasse so furchtbar? Meine erste Abteilung wollte mich nicht. Sie machten keinen Hehl daraus, dass sie keine Lust auf eine weitere Azubine hatten. Und dann hat sich noch der begehrteste Jungeselle der Sparkasse ausgerechnet in mich verliebt. Neid und Missgunst des weiblichen Personals waren mir sicher. Bei der Sparkasse bin ich lange nicht mehr – mit ihm befreundet bis heute.

Anders mein erster Arbeitstag bei der Deutschen Bank. Auf meinem Schreibtisch wartete ein Primelchen auf mich. Das hatte mein Chef gekauft, um dem Büro etwas Weibliches zu verleihen. Leider habe ich es später mit

Enzian ersoffen – aber das ist eine andere Geschichte.

Es geht um gutes Ankommen. Um Wertschätzung und das Gefühl, gewollt zu sein. Um eine Atmosphäre, in der du Fehler machen darfst. Der Trend zu Höher, Schneller, Weiter bei Onboarding-Events wird dem nicht gerecht. Das beste Event nützt nichts, wenn dich die ausbildenden Kollegen ablehnen. Wenn sie nur die Arbeit in dir sehen und einen weiteren Störfaktor in der eng getakteten Arbeitswelt.

Es ist so wichtig, dass wir alle mitnehmen. Die neuen Azubis und die ausbildenden Fachkräfte. Wie das gelingt? Für Sie habe ich einen erfahrenen Ausbildungsleiter befragt. Und mein Marketing-Team hat etwas Schönes für Sie vorbereitet. Schauen Sie rein. Erfahren Sie, wie Sie den Start Ihrer Azubis positiv gestalten und was wir dabei für Sie tun können.

Viel Spaß beim Lesen

Ihre

Felicia Ullrich



Sehen wir uns?



ZP EUROPE
KOELNMESSE
10.-12. SEPTEMBER 2024

Hier finden Sie uns:

Halle 4.1, Stand B.32

Jetzt gratis Ticket sichern!

Schicken Sie eine Mail an messe@u-form.de mit dem Betreff „Ich will“. Nutzen Sie bitte Ihre Firmen-E-Mail-Adresse. Mit etwas Glück gewinnen Sie 1 von 100 gratis Tickets.

Das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht.

12 TIPPS,

um Azubis herzlich willkommen zu heißen



Onboarding soll ganz wörtlich übersetzt dabei helfen, neue Mitarbeiter "an Bord zu holen". Hierbei spielen vor allem Maßnahmen eine Rolle, die die **Eingliederung ins neue Arbeitsumfeld erleichtern und fördern**. Die Idee dahinter: wenn sich Mitarbeiter schnell willkommen und gut aufgehoben fühlen, sind sie motivierter, produktiver und bleiben Unternehmen länger erhalten.



TEAM EINSTIMMEN

Kurz bevor die neuen Azubis kommen, alle noch mal daran erinnern und bitten, die Azubis doch fröhlich willkommen zu heißen und aufzunehmen.



NAMENSSCHILDER TRAGEN

Am ersten Tag begegnen die Azubis so vielen neuen Gesichtern. Sich da die Namen aller zu merken, ist sehr schwer. Aufkleber mit dem jeweiligen Namen können Abhilfe schaffen. Kleiner Aufwand, große Wirkung.



AZUBI-RALLEY

Lassen Sie Ihre Azubis ihren neuen Arbeitsort doch einfach durch eine kleine Rallye erkunden. So lernen die Azubis ihr neues Arbeitsumfeld auf spielerische Weise kennen.



POSITIVES FEEDBACK GEBEN

Am Anfang macht man viel falsch. Umso wichtiger ist es, auch positives Feedback und nicht nur negative Rückmeldung zu geben.



EINEN BUDDY AN DIE SEITE STELLEN

Oft haben die Azubis Hemmnisse, ältere oder höher gestellte Mitarbeiter alltägliche Dinge zu fragen. Geben Sie Ihren Azubis einen Azubi Paten oder Buddy an die Seite, der ihm alle Fragen beantwortet.



WICHTIGE INFORMATIONEN BEREITHALTEN

Was ist im Krankheitsfall zu tun? Wie ist das mit der Berufsschule? Was tun, wenn es mal nicht rund läuft? Wer ist Ansprechpartner wofür? Halten Sie all diese Informationen schriftlich für Ihre Azubis bereit – zum Beispiel mit dem Ausbildungsratgeber "Start" von u-form.



ARBEITSPLATZ VORBEREITEN

Ein vorbereiteter Arbeitsplatz mit einem freundlichen "Willkommen" darauf, gibt Azubis direkt das Gefühl, ihren persönlichen Ort zu haben.



HERZLICH WILLKOMMEN

Wie wäre es mit einem Schild oder Banner, bei dem die Azubis direkt am Eingang sehen, dass Sie sich auf sie freuen. Die Otto Group Hamburg begrüßt z. B. ihre Azubis mit einem riesigen Plakat auf dem Firmengelände.



AUSBILDUNGSPLAN BEREITHALTEN

Geben Sie dem Azubi direkt einen für ihn vorbereiteten Ausbildungsplan mit, damit er weiß, was ihn alles in den nächsten 2 oder 3 Jahren erwartet. Mit dem Azubi-Navigator können Sie ganz einfach individuelle Ausbildungspläne auf Basis der Ausbildungsrahmenpläne erstellen.



AZUBI-STECKBRIEFE ERSTELLEN

Welche Hobbys hat der Azubi, für welchen Verein brennt sein Herz? Solche Informationen helfen den Ausbildungsbeauftragten, weil sich direkt ein Anknüpfungspunkt für ein Gespräch ergibt. Azubi-Steckbriefe gibt es auch im Azubi-Navigator.



AZUBI-EINFÜHRUNGSTAG ODER -WOCHE

Bei mehr als einem Azubi, bietet sich ein Azubi-Einführungstag an. Mit nettem Kennenlernen, gemeinsamen Mittagessen und kleinen spannenden Aufgaben, damit sich die neuen Azubis direkt als Team verstehen.



SPANNENDE PROJEKTE

Überlegen Sie sich zwei, drei spannende Aufgaben, die die Azubis ohne großes Hintergrundwissen schon lösen können, sollte mal weniger zu tun sein. Denn nichts ist langweiliger als nichts zu tun.

Im Alltagsstress nicht den Überblick verlieren!

Mit dem Azubi-Navigator – Ihrem neuen Ausbildungsmanagement:

- Prozesse automatisieren & Zeit gewinnen
- Die Ausbildung einfach online managen
- Alles auf einen Blick, alles in einem Tool – mit Berichtsheft, Versetzungsplanung, Ausbildungsfortschritt, Unterweisungen, Feedback und Verwaltung



Jetzt mehr erfahren:

azubinavi.de



Gutes Onboarding für alle –



Azubis, Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte

Warum Onboarding für alle? Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte kennen das Unternehmen doch. Onboarding sollte mehr sein, als dass die Azubis das Unternehmen kennenlernen. Jeder Ausbildungsstart ist für alle ein Neuanfang – für Azubis, Auszubildende und alle anderen Mitarbeitenden im Unternehmen.

Gutes Onboarding bedeutet, dass alle in ihren neuen Rollen ankommen und sich wohlfühlen.

Das beste Onboarding-Event nützt nichts, wenn der Azubi in der Fachabteilung Ablehnung erlebt. Wir gehen noch einen Schritt weiter: Onboarding endet nie.

Warum und wie wir alle mitnehmen, dazu haben wir uns **Tipps von einem erfahrenen Ausbildungsprofi** geholt.

Dr. Loert de Riese-Meyer hat jahrzehntelang die Ausbildung der Henkel KGaA verantwortet. Als Ausbildungsmanager stellt er seine Expertise heute Unternehmen und uns von u-form zur Verfügung.

Felicia Ullrich: Loert, ist gutes Onboarding nicht nur Aufgabe der Ausbildungsleitung?

Dr. Loert de Riese-Meyer: Kurz gesagt: Nein! Das erfolgreiche Onboarding von Azubis ist entscheidend für ihre Zufriedenheit und die langfristige Bindung an das Unternehmen. Onboarding ist mehr als ein erstes Kennenlernen und Events. Alle an der Ausbildung Beteiligten sind gefragt – kurzfristig und langfristig.

Felicia Ullrich: Wie langfristig? Geht es nicht nur um das erste Kennenlernen des Unternehmens?

Dr. Loert de Riese-Meyer: Bei jedem Abteilungswechsel findet ein Onboarding statt. Natürlich wird es leichter, wenn Azubis das Unternehmen einmal kennengelernt haben. Aber jede neue Abteilung ist ein wichtiges Puzzlestück im Onboarding-Prozess vom Azubi zur Fachkraft. Die gesamte Ausbildung dient der Gewinnung des zukünftigen Fachkräftenachwuchses. Deshalb sind die vor Ort auszubildenden Fachkräfte – kurz ABB genannt – entscheidende Player für ein gutes Onboarding.



Dr. Loert de Riese-Meyer hat viele Jahre in der Industrie die Ausbildung mit über 500 Auszubildenden in 25 Berufen geleitet. Das hat ihn geprägt: Erfahren, schnell, effizient und zielstrebig. Auf dieser Grundlage gründete er nach seiner Tätigkeit als Ausbildungsleiter eine Beratungsfirma, um seine Erfahrungen im Bereich der beruflichen Bildung zu teilen.

Unter [aus-bildungsmanagement.de](https://www.aus-bildungsmanagement.de) können Sie Kontakt mit Herrn de Riese-Meyer aufnehmen.

Felicia Ullrich: Und so gut läuft es scheinbar nicht. Zwar gehen 73 % der von uns befragten Unternehmen davon aus, dass ihre Azubis nach der Ausbildung bleiben wollen. Aber nur 45 % der befragten Azubis hegen diesen Plan.

Dr. Loert de Riese-Meyer: Deshalb wird es Zeit, Onboarding größer, länger und umfassender zu denken. Jeder Abteilungswechsel, jeder Karriereschritt heißt, irgendwo neu an Bord zu gehen.

Felicia Ullrich: Wo siehst du Aufgaben und Möglichkeiten der Ausbildungsbeauftragten?

Dr. Loert de Riese-Meyer: Ich habe dir sechs exemplarische Beispiele mitgebracht, wie die ausbildenden Fachkräfte den Azubis einen guten Start ermöglichen können.



6 Tipps

für einen guten Ausbildungsstart



1. Herzlicher Empfang

Zeigen Sie den Azubis, dass sie bei Ihnen willkommen sind. Sei es mit einer Karte, einem Blümchen oder etwas zu naschen. Gehen Sie mit dem Azubi herum und stellen Sie alle Teamkollegen vor. Geben Sie den Kollegen vorher Bescheid, wann der Azubi zu Ihnen kommt und wie er heißt. Ausgedruckte Namensschildchen helfen den Azubis, sich die vielen neuen Namen zu merken.

2. Begleitung durch den Tag

Begleiten Sie die Auszubildenden während ihres ersten Arbeitstages in der Abteilung. Zeigen Sie ihnen den Arbeitsplatz, erklären Sie die Abläufe und beantworten Sie ihre Fragen.

3. Feelgood-Atmosphäre

Schaffen Sie eine positive Atmosphäre, in der sich die Auszubildenden gut fühlen. Kleine Gesten wie ein Begrüßungskaffee oder das gemeinsame Mittagessen bewirken viel.

4. Aktive Unterstützung

Bieten Sie Hilfe bei Fragen zur praktischen Ausbildung, zu Materialien für die Berufsschule oder eventuell Tipps zu Freizeitaktivitäten gegebenenfalls im neuen Wohnort an.

5. Ansprechende Aufgaben

Auch in der Versetzungsphase muss ausgebildet und gearbeitet werden. Dabei ist es wichtig, dem Nachwuchs spannende Aufgaben zu geben. Aufgaben, die sie herausfordern und ihnen bei Freunden und Bekannten Anerkennung verschaffen.

6. Konstruktives Feedback

Konkretes Feedback nach Abschluss aller Aufgaben gibt den Auszubildenden die Chance, sich positiv weiterzuentwickeln. Dazu erhalten sie die Sicherheit, das Richtige zu tun und auf einem guten Weg zu sein.

Wer ausbildet, verdient Wertschätzung

Von meinem Lieblingshotelier stammt der Satz:

„Wie kann ich erwarten, dass meine Mitarbeiter den Gästen Wertschätzung entgegenbringen, wenn ich sie nicht wertschätzend behandle?“

Recht hatte er. **Die Aufgabe der Ausbildungsbeauftragten wird oft als selbstverständlich angenommen und damit zu wenig wertgeschätzt.**

So gaben in den Azubi-Recruiting-Trends 2023 nur 17 % der Auszubildenden an, dass die eigene Arbeit anerkannt und wertgeschätzt wird.

Hinzu kommt steigende Arbeitsdichte und der Umgang mit der anders denkenden und handelnden Gen Z. Das führt zu Unsicherheiten und dem Gefühl, der Aufgabe Ausbildung nicht gewachsen zu sein. Wer sich neben seinen Kernaufgaben noch um Azubis kümmert, hat mehr als ein „Danke“ verdient.

Deshalb hat uns Loert noch etwas mitgebracht:



6 wertschätzende Tipps für das ausbildende Fachpersonal

1. Info-Nachmittag

Was gibt es Neues im Rahmen der aktuellen Ausbildung? Innerbetrieblich, arbeitszeitmäßig, welche Sorgen gibt es vor Ort, welche Erfolge gibt es zu feiern?

2. ABB-Stammtisch

Einrichtung eines z.B. monatlichen Jour fixe mit interessierten ABB zum Mittagessen oder in der Frühstückspause.

3. ABB-Hotline

Angebot exklusiv für ABB bei Fragestellungen oder Unsicherheiten vor Ort, um deren Mitarbeit effizient und wertschätzend zu begleiten.

4. Wertschätzung vermitteln

Dies kann durch vielfältige Mittel erreicht werden: Ehrungen für 10 oder 25 Jahre Ausbildungsbegleitung, Ansprache der Unternehmensleitung, persönliche Beiträge im Intranet, Fotoshooting für Marketingkampagnen, kleine Geschenke, ...

5. Ideenwettbewerb

Wie kann die Ausbildung oder deren positive Wirkung auf Interessierte innerhalb und außerhalb des Unternehmens verbessert werden? Ehrung der Ideen durch die Geschäftsleitung.

6. Fortbildung

Auffrischung der pädagogischen oder rechtlichen Kenntnisse bzw. Unterstützung bei einer möglichen Beurteilung von Auszubildenden, u.v.m.

Felicia Ullrich: Fortbildung ist ein guter Stichpunkt. Loert, hast du uns dafür auch etwas mitgebracht?

Dr. Loert de Riese-Meyer: Natürlich! Für umfangreiche Seminare oder Webinare fehlt im Ausbildungsalltag oft die Zeit. Daher haben wir etwas für Sie vorbereitet: das u-form E-Learning für Ausbildungsbeauftragte.

Das Produkt gibt es hier: info.u-form.de/abb, und eine kostenfreie Demo-Version gibt es auch. Für Weiterbildungen vor Ort stehen Loert und ich ebenfalls gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an.

E-Learning für Ausbildungsbeauftragte

- ✓ lernwirksame Aufgaben erstellen
- ✓ gutes Feedback geben
- ✓ schwierige Gespräche souverän führen

6 Module inklusive
Lernvideos und Quiz

Jetzt gratis testen:

info.u-form.de/abb



Warum ist das Thema so wichtig?

2023 ist der Anteil der Azubis, die ihren Ausbildungsvertrag vorzeitig lösen, erneut gestiegen. Ein Ausbildungsabbruch kostet Zeit, Nerven und Geld. Daher lohnt es sich, in gutes Onboarding zu investieren und dauerhaft dranzubleiben.

Und in gute Eignungsdiagnostik.

Talent ist die wichtigste Voraussetzung für Zufriedenheit. Wie das geht? Laden Sie sich jetzt unser kostenloses E-Book "Eignungsdiagnostik" herunter:

shrtnr.link/ebook



Loert und ich wünschen Ihnen gutes Gelingen.

PS: Ein „Danke“ ist ein erster Schritt. Nutzen Sie einfach unsere **Postkarten**, um „Danke“ und „herzlich willkommen“ zu sagen. **Rausreißen, ausfüllen und an Bildschirm oder Maschine kleben** – mit Tesa, nicht mit Sekundenkleber.



Super,

dass du im Stress
so cool bleibst!



AUSBILDUNGS

BINGO



Das war gerade richtig gut!

Du hast wirklich tolle Einfälle!

Auf dich können wir uns verlassen!

Danke!

Ich bin froh, dass du da bist!

Bleib genau so!

Ich bin froh, dass du zum Team gehörst!

Du bist eine super Hilfe!

Super gemacht!

Bleib genau so!



Ohne dich sind wir **lost**



Der Azubi-Navigator

Planen, Steuern, Verwalten, Beurteilen und Lernen
– das Ausbildungsmanagement für Azubis und duale Studierende: **Jetzt kostenlos ausprobieren!**



Der Azubi-Navigator

Planen, Steuern, Verwalten, Beurteilen und Lernen
– das Ausbildungsmanagement für Azubis und duale Studierende: **Jetzt kostenlos ausprobieren!**



Der Azubi-Navigator

Planen, Steuern, Verwalten, Beurteilen und Lernen
– das Ausbildungsmanagement für Azubis und duale Studierende: **Jetzt kostenlos ausprobieren!**



Der Azubi-Navigator

Planen, Steuern, Verwalten, Beurteilen und Lernen
– das Ausbildungsmanagement für Azubis und duale Studierende: **Jetzt kostenlos ausprobieren!**





Wir freuen uns
über **DICH**

(und sind auch nur
gaaaaanz knapp
vorn Durchdrehen)

Ich will ja nicht
flexen, aber...

ich bin froh, dich dabei
zu haben!



Wir haben
uns für dich
herausgeputzt

Schön, dass du da bist! 🍷



Willst du mit mir gehen?

(Ich lade dich ein)



zur
Pizzeria



zur
Dönerbude



in die
Kantine

Prüfung bestehen

oder 100 % Geld zurück!

Mit den u-form Erfolgspaketen gehen Azubis auf Nummer sicher. Unser Versprechen: **Prüfung bestehen oder 100 % Geld zurück!**



Prüfung bestehen

oder 100 % Geld zurück!

Mit den u-form Erfolgspaketen gehen Azubis auf Nummer sicher. Unser Versprechen: **Prüfung bestehen oder 100 % Geld zurück!**



Prüfung bestehen

oder 100 % Geld zurück!

Mit den u-form Erfolgspaketen gehen Azubis auf Nummer sicher. Unser Versprechen: **Prüfung bestehen oder 100 % Geld zurück!**



Prüfung bestehen

oder 100 % Geld zurück!

Mit den u-form Erfolgspaketen gehen Azubis auf Nummer sicher. Unser Versprechen: **Prüfung bestehen oder 100 % Geld zurück!**





Blinder Passagier oder willkommen an Board? Die Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) hat bereits heute einen erheblichen Einfluss auf viele Lebensbereiche. Die Welt der Ausbildung bildet dabei keine Ausnahme. KI kann Sie in der Ausbildung in vielfältiger Weise unterstützen. Sie nimmt Ihnen Zeit ab und schafft Raum für Neues. Aber für manche scheint Sie auch eine Bedrohung. In der nächsten Auflage von Erfolg schauen wir uns den neuen „Mitarbeiter“ genau an.

Jetzt mit KI starten!

Sie wollen nicht warten und schon jetzt mit KI starten? Wie? Mit u-form natürlich. Unter u-form.de/ki haben wir alles Wichtige zum Thema KI für Sie zusammengefasst. Buchen Sie unser **kostenloses Webinar**, laden Sie sich unser **E-Paper** runter oder testen Sie die **KI im Azubi-Navigator**.

u-form.de/ki



Dürfen wir vorstellen: **Clemens Hasler**

Die fünfte u-form Generation ist an Bord gegangen

Am Nachnamen erkennt man es nicht sofort. Aber Clemens vertritt die 5. Generation der Ullrich-Familie. Seine Mama, Marie-Luise Hasler, ist eine geborene Ullrich und Geschäftsführerin beim u-form Verlag.

Wir von u-form freuen uns über alle neue Mitarbeitende. Doch in diesem Fall freuen wir uns doppelt. Clemens ist die fünfte u-form Generation und **der erste Digitalisierungsmanager im Verlag**.

Nach dem Abitur 2012 in Solingen hat Clemens an der RWTH Aachen Physik studiert. Nach dem abgeschlossenen Master fing er 2018 als Softwareentwickler bei Synopsys an. Dort betreute er Kundenprojekte im Bereich Virtual Prototyping für die Halbleiter- und Automobilindustrie.

Sagen wir es mal so, hier bei u-form wartet ein breites spannendes Aufgabenspektrum auf ihn. Neuer Azubi-Shop, KI in Prüfungstrainern, verbesserte Logistik-Prozesse – da gibt es einiges zu tun.

Clemens, schön, dass du da bist.



Willkommen an Bord



Wie sich Azubis von Anfang an aufgehoben fühlen

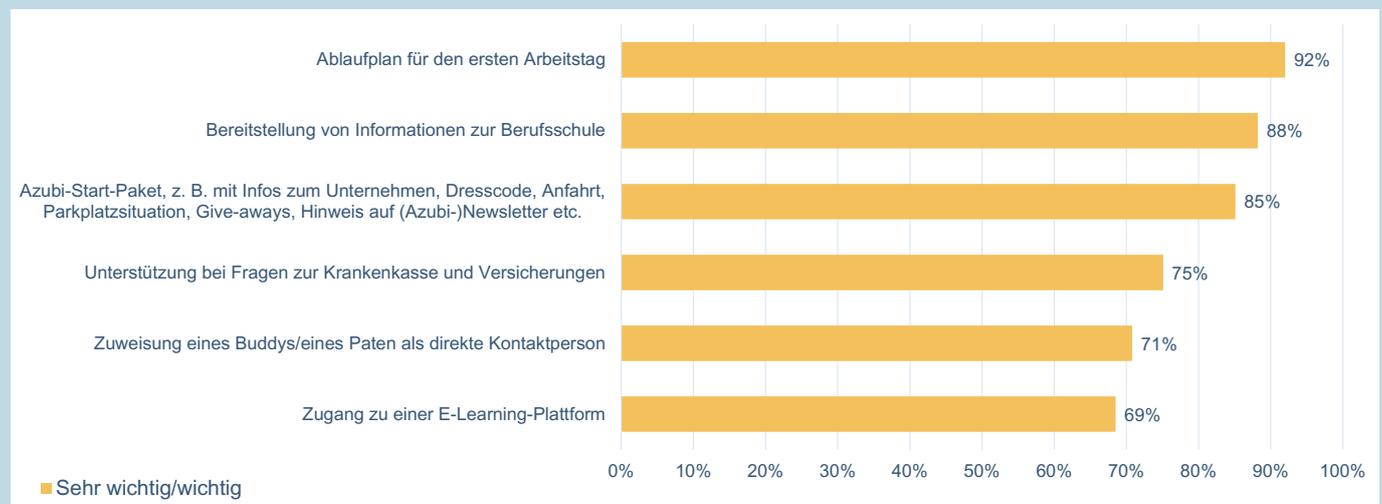
Wer ist meine Ansprechperson?
Wie vermeide ich Fettnäpfchen?
Wann ist Berufsschule? Und wo gibts eigentlich Kaffee? Für Azubis sind die ersten Tage im Betrieb aufregend. **Sie können als Ausbildungsverantwortliche viel tun, damit die Premiere gelingt.**

Ganz wichtig: Am Anfang geht's darum, Teil einer Gemeinschaft zu werden und in der neuen Umgebung anzudocken. Das ist keine Zauberei, sondern gutes Handwerk.

Wir alle wollen wissen, was auf uns zukommt – das ist ein zutiefst

menschliches Bedürfnis. Deshalb ist es wichtig, schon die Zeit zwischen der Vertragsunterschrift und dem Ausbildungsbeginn zu nutzen. Beim sogenannten Preboarding sind für Jugendliche vermeintlich schöne Informationen am allerwichtigsten.

Diese Onboarding-Maßnahmen stehen auf der Azubi-Hitliste ganz oben:



Quelle: Azubi-Recruiting Trends 2023

Noch viel mehr spannende Studienergebnisse gewünscht? Kein Problem. Laden Sie sich jetzt kostenlos die Ergebnisse der aktuellen Studie 2024 herunter. Sie erhalten automatisch auch Zugriff auf die vergangenen Studien.

testsysteme.de/studie



Nicht alles davon muss sein. Aber je mehr, desto besser. Denn die Generation Z ist heiß umworben, viele Jugendliche haben mehrere Angebote. In den Azubi-Recruiting Trends 2023 berichten beispielsweise 52 % der Bewerbenden, dass Sie zwei oder

mehr Angebote für Ausbildungsstellen erhalten haben.

Zusätzlich passiert es immer häufiger, dass junge Leute nach der Unterschrift unterm Ausbildungsvertrag abspringen. **Geben Sie ihnen lange**

vor dem ersten Tag das Gefühl, dass sie bei Ihnen gut aufgehoben sind. Wie können Sie sich elegant in Erinnerung rufen? Mit einer Postkarte zum Schulabschluss, einer Einladung zum Sommerfest oder einem ersten Treffen mit allen Azubis. Zu bespre-

chen gibt's genug: vom Ablauf in der Berufsschule über Beratung bei der Wahl der Krankenkasse bis zum Dresscode im Unternehmen. Auch eine Welcome-Box kommt gut an. Mit Kaffeebecher und Hoodie sind die Azubis bestens ausgestattet für ihren Start ins Berufsleben.

Wenn die Jugendlichen Anfang August das erste Mal im Büro oder in der Werkstatt stehen, haben Sie die Willkommenstage gut vorbereitet. Es sind jede Menge Infos, die auf Azubis einprasseln: das Team beschnuppern, Abläufe besprechen, Verwaltungsfragen klären, Software kennenlernen, sich im Gebäude orientieren et cetera pp. **Strukturieren Sie die vielen Themen gut, verteilen Sie die Informationen auf ein bis zwei Wochen und nehmen Sie sich am Anfang viel Zeit.**

Jeder Neuanfang bringt Unsicherheiten mit sich. Stehen Sie den Ju-

gendlichen zur Seite, so dass sie sich schnell zurechtfinden. Am wichtigsten ist das Gefühl, die Anforderungen bewältigen zu können. Also: machbare Aufgaben stellen, Überforderung vermeiden. So steigt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Und dann: Feedback nicht vergessen – ein kurzes Lob, ein Daumen hoch, ein Smiley.

Auch digitale Tools helfen beim Pre- & Onboarding. Datenschutzschulungen oder Sicherheitsunterweisungen funktionieren bestens per Video. Mit digitalen Ausbildungsmagementsystemen wie dem **Azubi-Navigator** lässt sich der gesamte Prozess steuern: Infos zur Berufsschule werden verschickt, die Software fragt bei Azubis persönliche Daten wie die Größe der Sicherheitsschuhe ab, IT-Beauftragte bekommen Erinnerungen zum Einrichten neuer Accounts. Ist der Prozess angelegt, kann er mit wenigen Klicks im kommenden Jahr wieder gestartet wer-

den. Das spart Ressourcen.

Sie möchten den Azubi-Navigator ausprobieren? Kein Problem. Richten Sie sich einen kostenlosen Demo-Account ein:

bit.ly/a-navi-demo



Sie suchen noch mehr Inspiration? Jede Menge Tricks gibt es in unserem **Video: Gutes Pre- & Onboarding – Wie sich Azubis von Anfang an aufgehoben fühlen.** Johannes Imhof erklärt, wie sich der Start digital unterstützen lässt.

shtrnr.link/preboarding



Das u-form Onboarding Angebot

Gerade die ersten Wochen sind für Ihre Azubis besonders aufregend: neuer Tagesablauf, neue Kollegen, neue To-dos, viele neue Informationen. Da ist es gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten. Wir haben eine Lösung für Sie:

START, den nützlichen Ausbildungsplaner für das erste Ausbildungsjahr.

START bietet Ihren Azubis:

- Viele wertvolle Tipps & Tricks für das erste Ausbildungsjahr
- Einen praktischen Wochenplaner
- Einen Stundenplan für die Berufsschule
- Dank der Unterstützung durch unseren Gesundheitspartner, die BARMER Krankenkasse, gibt es zusätzlich viele Tipps rund um Bewegung, Selbstmanagement sowie weitere Gesundheitsthemen

**bis zu 10
Exemplare
GRATIS!***



Jetzt bis bis zu 10 Exemplare gratis* sichern!

u-form.de/start



*Sie zahlen lediglich die Versandkosten. Nur solange der Vorrat reicht.

Selbstwirksamkeit

Der Schlüssel zu mehr Ausbildungserfolg.



Unter Selbstwirksamkeit versteht die kognitive Psychologie die Überzeugung, schwierige Herausforderungen aus eigener Kraft erfolgreich bewältigen zu können.

Selbstwirksamkeit erlangen

Stellen Sie sich vor, Sie wollen zukünftig mehr Sport machen, das Rauchen aufhören oder sich von den Kollegen nicht mehr so oft einspannen lassen. Was brauchen Sie, damit der Plan gelingt? Selbstwirksamkeit! Den festen Glauben daran, dass Sie es schaffen. Fallen Ihnen schon vor Inangriffnahme des Projekts 1.000 Gründe ein, warum es (wieder) nicht klappt, ist das Scheitern vorprogrammiert.

Selbstwirksamkeit erlangen Sie durch:

1. Erfolgserlebnisse

Wiederholte Misserfolge führen zu einer Schwächung der Selbstwirksamkeit. Erst recht, wenn Sie sich selbst für diesen Misserfolg verantwortlich machen.

2. Beobachtung von Vorbildern

Erfolge von Menschen, die uns wichtig oder ähnlich sind, stärken die Selbstwirksamkeit. Soziale Gruppen haben oft einen negativen Einfluss auf die Selbstwirksamkeit. Macht sich Ihre Familie über Ihr geplantes sportliches Engagement lustig, schwächt das auch Ihren Glauben an sich selbst.



Was das mit Ausbildungserfolg zu tun hat?

Zu großes oder zu kleines Engagement der Eltern hat einen Einfluss auf die Selbstwirksamkeit junger Menschen. Eltern, die für ihre Kinder alle Probleme aus dem Weg räumen, bieten keinen Raum für Erfolgserlebnisse. Eltern, die sich für die Leistung ihrer Kinder nicht interessieren, ebenfalls nicht.

Vielen jungen Menschen mangelt es demnach an Selbstwirksamkeit. Übrigens, je aufgeplusterter das Selbstbewusstsein, desto geringer ist oft die Selbstwirksamkeit.

So steigern Sie die Selbstwirksamkeit Ihrer Azubis

1. Ermöglichen Sie viele kleine Erfolge

Gerade am Anfang der Ausbildung ist es wichtig, dass Azubis Erfolgserlebnisse haben. Achten Sie darauf, dass Erfolge nicht nur erlebt, sondern auch kommuniziert werden. Zum Beispiel durch gutes, regelmäßiges Feedback.

2. Greifen Sie bei Misserfolgen sofort ein

Mühsam erworbene Selbstwirksamkeit wird durch wiederholte Misserfolge zerstört. Es beginnt ein Kreislauf von Versagensängsten und Fehlern. Daher greifen Sie sofort ein, wenn es in der Schule oder der praktischen Ausbildung nicht gut läuft.

3. Gehen Sie mit gutem Beispiel vor an

Sagen Sie „Nein“ wenn es angesagt ist.



Eine echte Unterstützung für Sie und die Selbstwirksamkeit Ihrer Azubis **bietet das u-form Ausbildungsmanagement „Azubi-Navigator“.**

u-form **AZUBI
NAVIGATOR**

- Mit dem **digitalen Berichtsheft** haben Sie die Schulnoten Ihrer Azubis immer im Blick.
- Mit der **neuen KI-Funktion im Feedback-Tool** erfassen Sie schnell, ob es sich bei schlechten Beurteilungen um einen Ausrutscher oder eine Tendenz handelt.
- Mit den **Ausbildungsplänen** machen Sie Fortschritte und Erfolge sichtbar.



Wussten Sie, dass

- der Azubi-Navigator über **300 Ausbildungsrahmenpläne des BiBB** enthält. Mit wenigen Klicks machen Sie aus Ausbildungsrahmenplänen Ihre individuellen Ausbildungspläne.
- unser Feedbacktool bereits **Feedbackvorlagen** enthält und Sie nicht bei 0 anfangen müssen.
- **künstliche Intelligenz** Sie jetzt im Azubi-Navigator unterstützt (natürlich DSGVO-konform).

Das Beste daran: Sie können den Azubi-Navigator ganz einfach kostenlos ausprobieren.

bit.ly/a-navi-demo





Prüfungsvorbereitung für die IHK-Zwischen- und Abschlussprüfung

Eins wollen alle Azubis: ihre IHK-Prüfung bestehen. Das Schöne ist: Egal welche Lerntypen Ihre Azubis sind, bei uns finden Sie für alle das passende Angebot. Seit über 40 Jahren unterstützt u-form Azubis mit passenden Lernunterlagen dabei, erfolgreich die IHK-Prüfungen zu bestehen.

Als langjähriger Partner der IHK-Organisation wissen wir, worauf es ankommt. Auf prüfungsnahe Aufgaben, gut erklärte Lösungen, intelligente Lernsysteme und digitale Angebote. So wird die Zeit bis zur Prüfung effizient genutzt und Lernziele schneller erreicht.

PRÜFUNGSTRAINER

Wissen testen, vertiefen und erweitern in nur einem Schritt

LERNKARTEN

immer und überall dabei im praktischen Hosentaschenformat

ERFOLGSPAKETE

das Gesamtpaket mit exklusiver Erfolgsgarantie

E-LEARNING

Digitale Lernkarten, Lernvideos & Prüfungstrainings

ORIGINALE IHK-PRÜFUNGEN*

der Prüfungscheck für die Zwischen- und Abschlussprüfung

*Abschlussprüfung nicht für Baden-Württemberg gültig



Das komplette Angebot für über
50 Ausbildungsberufe finden Sie unter

[u-form.de](https://www.u-form.de)





NICHT NUR FÜR "SISSIS"

DIE U-FORM MOTIVATIONS- KÄRTCHEN

Wenn man so wie ich rumkommt und mit viel Ausbildern spricht oder sie in Workshops betreut, erlebt man manch lustige Geschichte.

So wie in einem Workshop mit Ausbildern eines großen Bauunternehmens. Der Gerüstbauer-Meister, aus dessen einem Bizeps man zwei meiner Arme hätte formen können, beschwert sich über die fehlende Motivation seiner Azubis. Auf seine Frage, wie er die denn nun besser motiviert bekäme, hatte ich schnell eine Antwort: „**Sie müssen Ihre Azubis loben und positives Feedback geben.**“ Er schaut mich mit großen erstaunten Augen an, schüttelt den Kopf und erwidert „Frau Ullrich, das fang ich gar nicht erst an, wir auf dem Bau sind doch keine Sissis.“

Sie sehen, theoretisch ist das mit der Motivation ganz einfach.

Regelmäßiges positives Feedback führt nachweislich zu mehr Motivation.

Praktisch bleibt dieser gute und einfache Ansatz aber im Alltag oft auf der Strecke. Da mangelt es an Zeit oder der Bereitschaft.

Digital übernimmt diese Aufgabe gerne der Azubi-Navigator für Sie, indem er Azubis für Lernfortschritte und Lernengagement lobt und auszeichnet.

Für alle, die gerne auf analoge Medien zugreifen, gibt es unsere fröhlich bunten Motivationskärtchen. Nach dem Motto „ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ können Sie Ihren Azubis auf nette Art ein Feedback geben.

Einfach passendes Kärtchen auswählen und dem Azubi auf den

Schreibtisch legen oder an die Maschine kleben. Vom großen Lob bis zur freundlichen Ermahnung – unsere Motivationskärtchen bieten für jeden Anlass das passende Motiv.

Gerade in der Probezeit, wenn viele Azubis noch sehr unsicher sind, ist ein positives Feedback extrem hilfreich. Das Schöne an den Karten ist, die kann der Azubi mit nach Hause nehmen und stolz den Eltern, Geschwistern oder Freunden zeigen.

Funktioniert übrigens nicht nur bei Azubis, sondern auch bei Kindern, Partner und Kollegen. Probieren Sie es aus.

Diese Motivationskärtchen gibt es exklusiv bei u-form (Best.-Nr. 988).

[u-form.de](https://www.u-form.de)



Neue Aufgaben für IT-Berufe

In der **neuen Auflage 2024** finden Sie **alle wichtigen Neuerungen** für die **Abschlussprüfung Teil 1**:

- Profitieren Sie von vielen neuen Aufgaben zu prüfungsrelevanten Themen
- Mit Punkteskala, Musterlösungen und Zusatzinformationen
- Extra: Aktuelle Statistik über die Themen, die in vergangenen Prüfungen oft gefragt wurden



IT-Berufe – Prüfungstrainer Abschlussprüfung Teil 1

Best.-Nr. 750 | 29,80 €

10 Prüfungssimulationen für diese Ausbildungsberufe:

- Fachinformatiker*in (alle Fachrichtungen)
- Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann/-frau für IT-System-Management
- IT-System-Elektroniker*in



Best.-Nr.: **CA750KI**



Prüfungstraining mit KI – Jetzt gratis sichern!

Den IT-Prüfungstrainer gibt es auch als **digitale Version**. In dieser **unterstützt KI Ihre Azubis jetzt bei vielen Aufgaben**.

Vorteile für Ihre Azubis:

- ✓ Zeit sparen – die KI **bewertet automatisch** die Antworten
- ✓ Mehr Punkte rausholen – die KI gibt **Verbesserungsvorschläge**
- ✓ Verstehen, was gefragt wird – es gibt **Musterlösungen**
- ✓ Gratis testen – eine Prüfungssimulation gibts **jetzt kostenlos**

Digitale IHK-Zwischenprüfungen

Im Rahmen des Pilotprojekts für die digitalen Zwischenprüfungen stehen die nächsten Termine fest: **Am 12./13. September findet die digitale IHK-Zwischenprüfung Herbst 2024 statt.**

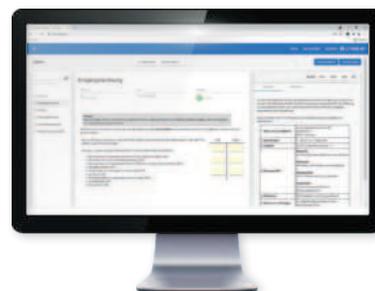
Das bedeutet Für 13 kaufmännische Ausbildungsberufe findet die Prüfung ausschließlich digital am PC oder Tablet statt.

Damit sich Ihre Azubis bestmöglich darauf vorbereiten können, **bieten wir ab sofort die original digitalen IHK-Zwischenprüfungen der letzten Prüfungstermine an.**

Im **Übungsmodus** können Ihre Azubis die Aufgaben ohne Zeitvorgabe bearbeiten. Zum Echtttest empfiehlt sich der **Prüfungsmodus** mit Zeitvorgabe. Die Zeitvorgabe entspricht der original IHK-Zwischenprüfung im jeweiligen Beruf. Die Antworten werden automatisch ausgewertet.

Jetzt original digitale IHK-Zwischenprüfungen entdecken:

u-form.de



Aktuell bieten wir für folgende 11 Berufe original digitale Zwischenprüfungen an:

- Buchhändler/-in
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien
- Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Kaufmann/-frau für Verkehrsservice
- Medienkaufmann/-frau Digital und Print
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Servicefahrer/-in
- Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr
- Servicekraft für Schutz und Sicherheit

